

- bei der Linde, Triesen (2 x), Vaduz, Schaan, Triesenberg
- in Lindenbühl, Schellenberg
- der Lindenberg (Fischer Karte, 1721)
- der Lindenberg, Ruggeller Wald
- *im Lindholz (Vorder-, Hinter-), Gamprin, heute vorwiegend Fichten*
- *Tilihalden, Mauren?*

Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*)

Der Bergahorn kommt von der Talebene bis in die Bergwälder überall eingestreut vor. Kleine Reinbestände bildet er allerdings nur in den obersten Berglagen. Dort sind an einigen Stellen markante Einzelbäume oder Baumgruppen zu finden, so z. B. bei der Einfahrt zur Alp Lawena, im Bereich der Valörscher oder im Triesenberger Garselli. Solch urwüchsige Bäume sind sicher für eine Flurnamengebung prädestiniert. Es ist deshalb eher erstaunlich, dass sich in Liechtenstein, im Gegensatz zum Walgau, nur gerade drei Flurnamen finden lassen, wobei alle diese Belege aus dem gleichen Raum stammen:

- *bei den Ahornen, Schaaner Alp Vorder-Valorsch*
- *bei den Ahorn, im Steg*
- *bei der Ahorn, Vaduzer Alp Hinter-Valorsch*

Urkundlich findet sich 1573 auch ein Hinweis am Triesenberg «beim Ahorn und dem Steingewölbe» (vgl. Büchel, JBL 1902, S. 207).

Birke (*Betula verrucosa*)

Die Birke (ahd. birihha, biricha; mhd. birche, birke) ist als Pionierbaumart, d. h. als Gehölz der ersten Stunde auf offenen Flächen, recht verbreitet. Sie nimmt allerdings meist nicht mehr die ursprünglichen natürlichen Standorte ein. Neuerdings kommt sie auf den zunehmenden Brachflächen, wie beispielsweise «im Nasshaken» (Triesen) wieder stärker auf. Am ehesten bringt man wohl die Birke mit dem Ried-Lebensraum des Liechtensteiner Unterlandes in Verbindung. Dort tritt sie auch in Flurnamen auf: